

[Drucken](#)

http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/hoeren/hoerschaeden_aid_136321.html

Hörschäden

Freispruch für MP3-Player

Freitag 19.10.2007, 08:21 · von FOCUS-Online-Autorin Kerstin Artz

Laute Musik aus MP3-Playern verschlechtert das Hörvermögen von Jugendlichen nicht. Das hat die Studie eines deutschen Audiologen ergeben. Trotzdem ist sein Ergebnis kein Freifahrtschein.

Laute Musik schadet den **Ohren** genauso viel oder wenig wie leise Beschallung. Das hat Eckard Hoffmann, Audiologe an der Hochschule Aalen, herausgefunden, als er die Hörschäden von etwa 1000 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren untersuchte.

In seinen Ergebnissen unterscheidet er drei Gruppen: diejenigen, die keinen MP3-Player besitzen (ca. 18 Prozent), diejenigen, die ihre Player laut nutzen und diejenigen, die ihn leise benutzen (jeweils 41 Prozent). „Erstaunlich ist, dass die Jugendlichen, die gar keinen MP3-Spieler haben, häufiger einen Hörverlust aufweisen“, sagt Hoffmann. In dieser Gruppe hörten neun Prozent der Probanden schlechter. Von denjenigen, die nach eigenen Angaben laute Musik bevorzugen, hatten hingegen nur sieben Prozent eine verminderte Hörleistung – genauso viele wie unter den Leise-Hörern. Auch sei der Schweregrad der **Hörschäden** vergleichbar. „Daraus kann ich nur schließen, dass laute Musik aus einem Player nicht der Hauptgrund für einen Hörschaden ist“, erläutert der Hörforscher.

Taube Ohren durch Knalltraumata

Die Hauptursache für Hörschäden sieht Hoffmann in sogenannten **Knalltraumata**. Von den 1000 Befragten gaben 250 an, schon einmal nach einem lauten Knall, etwa von Böllern oder Platzpatronen, ein taubes Ohr gehabt zu haben. Neun Prozent dieser Knalltrauma-Patienten leiden heute unter einem schlechteren Gehör. Bei den Jugendlichen, die von einem Trauma verschont blieben, konnte Hoffmann bei nur sechs Prozent einen Hörschaden feststellen.

„Solche Traumata sind wesentlich schlimmer als laute Musik“, sagt er. Ein Freibrief sei das aber nicht. „Wer sich zu lauter Musik aussetzt, wie in Diskos oder bei Konzerten, läuft immer Gefahr, dass auch er einen Hörschaden davonträgt“, warnt der Wissenschaftler.

Die Studie ist in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium und der Hochschule Aalen entstanden.

Drucken

© FOCUS Online 1996-2011